

## Statistik informiert ...

Nr. 76/2023

22. September 2023

**KORREKTUR**

### Industrie in Hamburg im 1. Quartal 2023

#### Umsätze fünf Prozent über Vorjahresniveau

Im ersten Quartal 2023 haben die nominalen Umsätze aus der industriellen Fertigung in den größeren Industriebetrieben Hamburgs einen Wert von 27,7 Mrd. Euro erreicht. Gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres entspricht dies einem Umsatzanstieg von 4,7 Prozent. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) stiegen die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um **5,2 Prozent**. Infolge der ab Mitte 2021 einsetzenden inflationären Tendenzen klaffen die nominalen Umsätze (Wertindex) und die preisbereinigten Umsätze (Volumenindex) immer weiter auseinander, so das Statistikamt Nord.

Ohne Berücksichtigung der Mineralölbranche (Umsatzrückgang um 0,8 Prozent auf 17,3 Mrd. Euro) wären die Industrieumsätze im ersten Quartal 2023 um gut 15 Prozent gestiegen. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) verbleibt eine Umsatzsteigerung gegenüber dem ersten Quartal 2022 in Höhe von **10,6 Prozent**. Den stärksten Umsatzanstieg erzielte der Bereich „Sonstiger Fahrzeugbau“ mit einem Plus von knapp 45 Prozent gefolgt vom Maschinenbau (plus **23,6 Prozent**). Von den umsatzstärksten Industriebranchen hatte allein der Bereich „Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten oder anderen elektrischen Erzeugnissen“ größere Umsatzverluste zu verzeichnen. Binnen Jahresfrist sanken hier die Umsätze um **14,3 Prozent**.

Im Vorjahresvergleich (ohne Berücksichtigung der Mineralölverarbeitung) belebte sich insbesondere das Inlandsgeschäft (preisbereinigt plus 13,8 Prozent) sowie der Auslandsumsatz mit Ländern der Eurozone (preisbereinigt plus 13,2 Prozent). Dagegen ging der Umsatz mit Kundinnen und Kunden außerhalb der Eurozone um **2,7 Prozent** zurück.

#### Hinweise:

*Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr tätigen Personen. Im ersten Quartal 2023 waren dies in Hamburg 230 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht hat. Stärkere Schwankungen in der Umsatzentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.*

*Der Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ wird vorwiegend durch den Luft- und Raumfahrzeugbau, den Schienenfahrzeugbau sowie den Schiffs- und Bootsbau bestimmt. Zum sonstigen Fahrzeugbau gehört zudem die Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und sonstigen Fahrzeugen wie z. B. Behindertenfahrzeugen und E-Scootern.*

**Fachlicher Kontakt:**

Gerhard Lenz

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: [produzierendesgewerbe@statistik-nord.de](mailto:produzierendesgewerbe@statistik-nord.de)

**Pressestelle:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

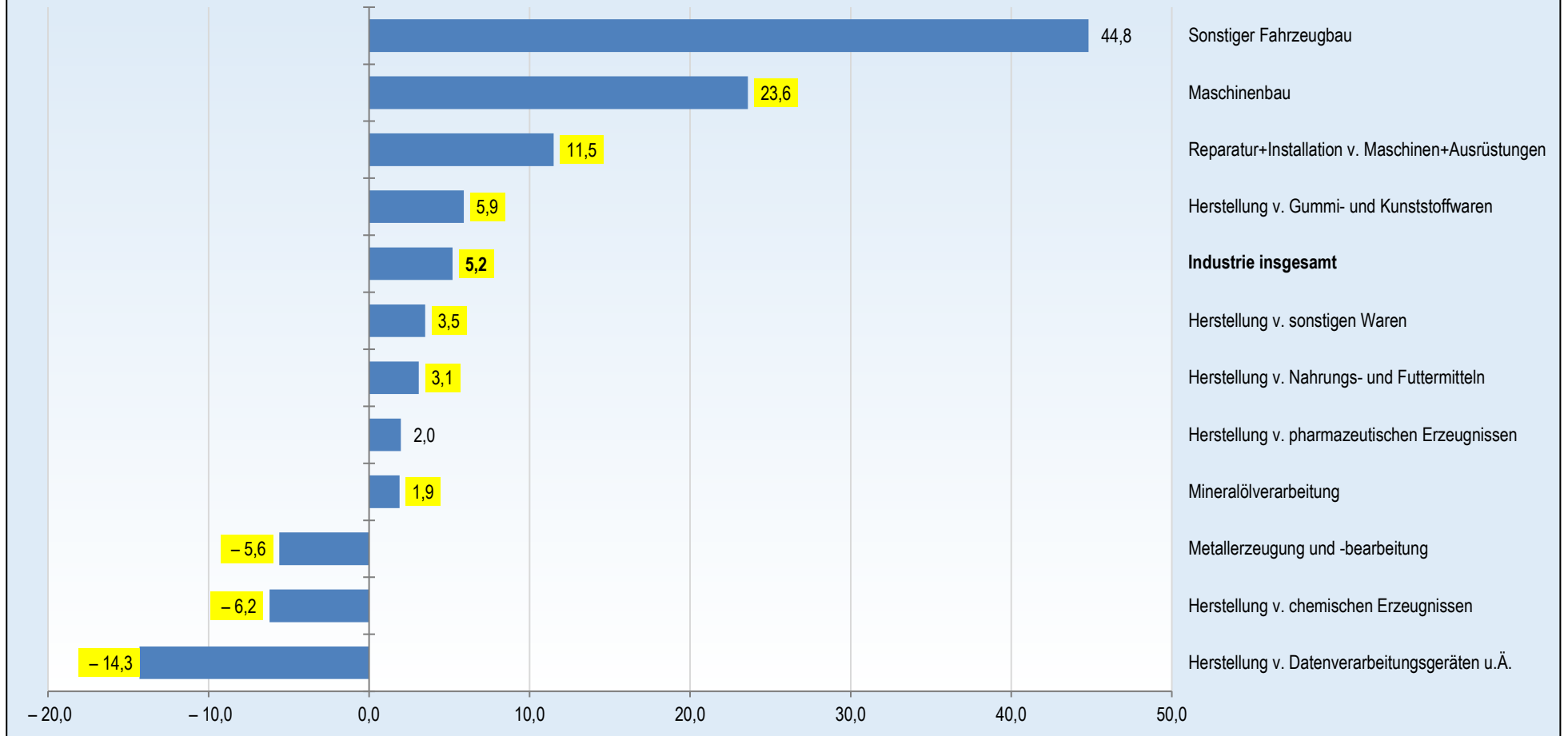
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

*Grafiken auf den folgenden Seiten*

### Preisbereinigte Industrieumsätze in Hamburg im 1. Quartal 2023

Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem 1. Quartal 2022 in Prozent



### Wert- und Volumenindex (preisbereinigt) des Industriumsatzes in Hamburg 2015=100

Prozent

